

Spdkoreas Jagd auf den Krypto-Flüchtling Do Kwon führt nach Serbien

Spdkoreanische Staatsanwälte glauben, dass Do Kwon, der gescheiterte Unternehmer hinter der 40-Milliarden-Dollar-Implosion der terraUSD- und Luna-Token, sich in Serbien versteckt, während sie ihre monatelange globale Fahndung nach dem in Ungnade gefallenen Krypto-König intensivieren. Sie versuchen, mit den serbischen Behörden zusammenzuarbeiten, um ihn ausfindig zu machen und zu verhaften, so die Staatsanwaltschaft des südlichen Bezirks von Seoul, die den Zusammenbruch von Kwons Kryptowährungsbetreiber Terraform Labs untersucht. Kwon wurde nach dem Zusammenbruch seiner terraUSD- und Luna-Münzen im Mai wegen Betrugs und Verstößen gegen das Kapitalmarktrecht in seinem Heimatland angeklagt. Staatsanwälte sagten im Oktober, er sei über Dubai in ein unbekanntes Land gereist, …

Spdkoreanische Staatsanwälte glauben, dass Do Kwon, der gescheiterte Unternehmer hinter der 40-Milliarden-Dollar-Implosion der terraUSD- und Luna-Token, sich in Serbien versteckt, während sie ihre monatelange globale Fahndung nach dem in Ungnade gefallenen Krypto-König intensivieren.

Sie versuchen, mit den serbischen Behörden zusammenzuarbeiten, um ihn ausfindig zu machen und zu verhaften, so die Staatsanwaltschaft des südlichen Bezirks von Seoul, die den Zusammenbruch von Kwons Kryptowährungsbetreiber Terraform Labs untersucht.

Kwon wurde nach dem Zusammenbruch seiner terraUSD- und Luna-Münzen im Mai wegen Betrugs und Verstößen gegen das

Kapitalmarktrecht in seinem Heimatland angeklagt.

Staatsanwälte sagten im Oktober, er sei über Dubai in ein unbekanntes Land gereist, nachdem er Singapur verlassen hatte, wo Terraform seinen Hauptsitz hatte. Südkorea entzog Kwons Pass im November.

Interpol hat auf Anfrage von Seoul eine rote Anzeige gegen Kwon herausgegeben. Südkorea hat kein Auslieferungsabkommen mit Serbien, aber beide Länder sind dem Europäischen Auslieferungsübereinkommen beigetreten.

Investoren haben Sammelklagen gegen Kwon in Singapur und den USA eingereicht. Kwon hat jegliches Fehlverhalten bestritten, obwohl er sich bei den Opfern des Zusammenbruchs seines Blockchain-Systems entschuldigt hat. Er hat behauptet, dass die südkoreanischen Anklagen gegen ihn nicht legitim und politisch motiviert seien.

Trotz der Red Notice von Interpol wird es nicht einfach sein, ihn festzunehmen und an Südkorea auszuliefern, sagte Kim Hyung-joong, Leiter des Cryptocurrency Research Center an der Korea University. Kwon könnte angesichts der laxen Grenzkontrollen in Europa bereits in ein anderes Land geflüchtet sein.

Die Hauptursache für die Implosion von Kwons Kryptowährungen bleibt trotz der Ausweitung der Ermittlungen der koreanischen Staatsanwaltschaft unbekannt. Sie haben einen Haftbefehl gegen Daniel Shin, den Mitbegründer von Terraform Labs, beantragt, aber der Antrag wurde von einem südkoreanischen Gericht abgelehnt.

Die New York Times berichtete letzte Woche, dass US-Bundesstaatsanwälte erneut untersuchen, ob Sam Bankman-Fried, der Gründer der bankrotten Krypto-Börse FTX, und sein Hedgefonds Alameda Research eine Marktmanipulation orchestriert haben, die zum Untergang von Kwons

Zwillingsmpnzen gefphrt hat.

Kwon verøffentlichte letzte Woche eine Reihe von Tweets, die enthpllten, wie FTX, Alameda und der globale Krypto-Kreditgeber Genesis Trading zur TerraUSD/Luna-Krise beigetragen haben, und forderte Bankman-Fried auf, die Einzelheiten der wichtigsten Transaktionen zu verøffentlichen, die zum Untergang der Mpnzen fphrten.

Der Zusammenbruch von FTX fordert auch einen Tribut auf dem spdkoreanischen Kryptomarkt, da die Dienste von Gopax, Spdkoreas fbnftgrøáter Kryptobørse, unterbrochen wurden und wemix, der native Token des koreanischen Spieleentwicklers Wemade, von den koreanischen Børsen gestrichen wurde .

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at